

b) Bei Entwerfen bei dem betreffenden Terrain fast gar keine Schwierigkeiten darbietet, während deren an der Elbe her umgehender zu überwinden sind, indem I. über 100 Hüner weggerissen werden müssen, II. der größte Theil des Balkkörpers durch Futterwagen unterhalten werden muss, an vielen Stellen in sehr bedeutender Höhe und so, dass sie dem Wasserströmen und Klässen Widerstand leisten können, nachdem die größten Klässen felsig und Erde weggeräumt worden, um diesen Balkkörper nicht nur ein Basis zu gewinnen, sondern auch ihn über ihn anstehenden Berges Böschungen zu verschaffen, welche wenigstens keine Gefahr zu drohen scheinen, obwohl große Regengüsse nach dem Thauwetter jeden Jahre die Gefahr mehr oder weniger erneuert werden.

3) Vor dem Wärdern der statt der Dämme Fächer zu benutzen sind, wenn man die Bewohner nicht der Vertheilung an einem Flusse zu wohnen, ganz recht nachgeben will (ein Mittel, welches aber so den Stellen, wo der Balkkörper nach Lage des Flusses nur so hoch ist, dass man nicht darunter herkommen im Stande ist, auch dem Uebel nicht abhelfen kann, so weit nicht an dem Orte und Stellen, die so bequem gewesen Communication mit dem Flusse auf eine sehr sichere Art unterbrochen und das Fehlen der Schiffe nur auf wenig Tage beschränkt wird. Des Verhältnisses der verschiedenen Gegenden nicht zu vergessen, da der Abfluss des Flusses durch den Vortheil eines Contingents, die Abtheilung der Wasser an beiden, namentlich Oden mit ihren Flüssen vom Flusse besteht, wobei zu vermeiden, gegen einen Damm oder eine Fällensperre in der Höhe des höchst möglichen zu gehen.

V o r s c h l a g .

Die projectirte Eisenbahn von Prag nach Dresden von Aussig aus nicht an der Elbe her, sondern gegen das Erzgebirge und über dasselbe von Herbitz aus mittelst stehenden Dampfmaschinen und selbstwirkenden Bahnen auszuführen, und erst wieder in der Gegend von Pirna ohnweit Zehista das von da breite Elbthal zu gewinnen.

Gemeinnützige Beweggründe zu diesem Vorschlage.

a) Weil die vorgeschlagene Linie $3\frac{1}{2}$ Meile näher ist, als von Aussig bis Pirna an der Elbe her. Die Krümmungen dieses Flusses, mit der vollständigen Berücksichtigung alles dessen, was etwa von dem umspülten Terrain des linken Ufers nur immer abzuschneiden möglich, betragen nämlich von dem Punkte, wo sich bei Aussig die verschiedenen projectirten Bahnrichtungen theilen, bis da, wo sie sich hinter Pirna gegen Dresden hin wieder vereinigen, nach dem beiliegenden Auszug aus der Karte des Königreichs Sachsen und der angrenzenden Länderabtheilungen entworfen und gezeichnet bei der Königlichen Kammeralvermessung Tab. I. über $9\frac{1}{4}$ geographische Meilen, wogegen die Linie über's Gebirge nach dem Plane Tab. II. 5,73 geographische Meilen beträgt.